

Informationsvorlage		Vorlage-Nr: 2025/MC/068
Federführend: Amt für Zentrale Dienste und Finanzen		Status: öffentlich
		Datum: 11.06.2025
		Verfasser: Herr A. Müller
		FBL: Herr A. Müller
Bericht des Bürgermeisters über die Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt		
Behandlung	Termin	Beratungsfolge
Öffentlich	11.06.2025	Stadtvertretung der Stadt Malchin

Information:

Die Stadtvertretung nimmt die Information zur Kenntnis.

Anlagen:

Bericht des Bürgermeisters

Verwaltungsbericht zur Sitzung der Stadtvertretung am 11. Juni 2025

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

Am 25. April dieses Jahres haben wir mit unserem Jahresempfang die sanierte und zu einem Veranstaltungszentrum umgebaute Lindenhalle feierlich seiner Bestimmung übergeben. Nach knapp dreijähriger Bauzeit und einem Kostenaufwand von ca. 4,2 Mio. € haben wir nicht nur ein stadtbildprägendes historisches Gebäude erhalten sondern ein Veranstaltungszentrum geschaffen, dass in der näheren Umgebung seinesgleichen sucht. Nun gilt es, die Lindenhalle mit Leben zu füllen. Das heißt, regelmäßig Veranstaltungen anzubieten bzw. Interessenten die Lindenhalle für Veranstaltungen verschiedenster Art anzubieten. Zu diesem Zweck haben wir bei uns im Haus die Organisations- und Aufgabenstruktur auch im Hinblick auf die künftige Bewirtschaftung des Sparkassengebäudes so geändert, dass eine professionelle Bewirtschaftung/ Vermarktung sichergestellt ist.

Dass der Umbau der Lindenhalle auch bei unserer Bevölkerung auf großes Interesse gestoßen ist zeigt unter anderem die Tatsache, dass im Rahmen des Tags der offenen Tür am 27. April 2025 ca. 250 Besucher die Gelegenheit nutzten, sich die Lindenhalle anzuschauen. Eine erste Bewährungsprobe für das Veranstaltungsteam gab es dann am 26. April 2025. An diesem Abend hatte der Bürgermeister zum Rathausball geladen. Musikalisch gestaltet wurde der Rathausball von DJ Falow aus Waren (Müritz), der mit seiner Musikauswahl den Nerv der Gäste traf, den die Tanzfläche war bis zum Ende des Rathausball immer gut gefüllt. Für die kulinarische und Getränkeversorgung war das Team aus der Diskothek Neukalen verantwortlich.

Nochmal zurück zum Jahresanlauf: Nach der Begrüßung der Gäste durch die Bürgervorsteherin Frau Dr. Mahnke hat der Bürgermeister einen kurzen Überblick über die wichtigen Ereignisse des Jahres 2024 und einen Ausblick auf das Jahr 2025 gegeben. Diesjähriger Ehrengast war der Minister für Inneres, Bau und Digitalisierung MV, Herr Christian Pegel, der ebenfalls kurz zu den Gästen sprach. Musikalisch umrahmt wurde der Jahresempfang durch die Schulband unserer regionalen Schule „Siegfried Marcus“. Ich möchte an dieser Stelle mich noch einmal bei allen bedanken, die zum Gelingen dieses Veranstaltungswochenendes beigetragen haben.

Vorgesehen war, am 1. Mai 2025 mit Eröffnung der diesjährigen Badesaison unseren Gästen im Peenebad „warmes Wasser“ anbieten zu können. Leider konnten wir dies nicht tun, weil ein wesentliches Bauteil nicht geliefert werden konnte. In der Hoffnung und auf die Zusagen des Lieferanten vertrauend, wurde die Saisonöffnung auf dem 16. Mai 2025 verschoben. Die Saisonöffnung fand statt, allerdings wieder ohne die Badewassererwärmung, weil das fehlende Bauteil trotz Zusage wieder nicht geliefert wurde. Aktuell ist der Stand so, dass das fehlende Bauteil bis Mitte des Monats geliefert werden soll.

Eingegangen ist zwischenzeitlich der Zuwendungsbescheid vom Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt MV zur Umsetzung der Maßnahme „Sanierung Peenebrücke Stadtpark“. Die Sanierung der Brücke wird mit 44.100,00 € unterstützt. Die Gesamtkosten sind mit ca. 63.000,00 € veranschlagt. Gegenwärtig wird die Ausschreibung der Leistung vorbereitet. Abgeschlossen und baufachlich abgenommen sind hingegen die Maßnahmen Spielplatz, Wegebau/ Wegeinstandsetzung sowie die Stadtmöblierung, hier

Sitzbänke und Abfallbehälter. Insbesondere das Spielschiff, welches am 12. Mai zur Nutzung freigegeben wurde, erfreut sich bei unseren Kindern großer Beliebtheit und wird rege genutzt. Fertiggestellt ist auch die Sanierung des so genannten VVN- Denkmal. Aktuell werden noch kleinere Restarbeiten ausgeführt, so unter anderem die Beräumung, der Rückbau der Baustraße und Pflasterung des Umfeldes des Denkmals. Die Herstellung der Erläuterungstafeln ist ebenfalls in Arbeit. Ziel ist es hier, bis zum Monatsende die Arbeiten vollständig abzuschließen.

Schwierigkeiten macht uns unser letztes Bauvorhaben im Stadtpark, der Konzertpavillon. Die laut Projekt vorgesehene Pfahlgründung wurde durch die beauftragte Firma eingebracht. Allerdings sind die Bohrpfähle nicht „angewachsen“, das heißt, sie haben noch nicht die erforderliche Tragfähigkeit erreicht und müssen verlängert werden. Die dazu notwendigen Vorbereitungen laufen. Allerdings wird sich die Fertigstellung aus diesem Grund um einige Wochen verzögern. Einen Fertigstellungstermin können wir derzeit nicht benennen.

Da sieht es mit den Reparaturarbeiten nach dem Blitzschlag am Steintor schon anders aus. Hier sind die Arbeiten im Plan. Die vollständige Öffnung des Steintores für den Fußgänger- wie auch den PKW- Verkehr ist für die 24. KW vorgesehen.

Wie durch den Wasser- und Bodenverband „Obere Peene“ (WBV) geplant, wurde am 28. Mai 2025 der neue Betriebshof im Gewerbegebiet Mühlenfeld durch den Verbandsvorsteher, Herrn Karl- Heinz Graupmann, im Rahmen einer kleinen Feierstunde seiner Bestimmung übergeben.

Nach der grundsätzlichen Beschlussfassung der Verbandsversammlung des WBV am 7. Dezember 2022 zur Errichtung eines Betriebshofes in Malchin wurde zügig an der Umsetzung des Vorhabens gearbeitet. Ausschließlich Firmen aus der Region haben nach erfolgter Ausschreibung die Zuschläge zum Bau des Betriebshofes erhalten. Es wurde ein Betriebsgebäude errichtet, das den heutigen Anforderungen, insbesondere was Energieeffizienz betrifft, voll gerecht wird. Parallel dazu wurde die notwendige Technik angeschafft und Fachpersonal eingestellt. Die Investitionskosten belaufen sich auf ca. 1,7 Mio. € für den Betriebshof und ca. 800.000,00 € für den Maschinenpark. Ziel dieser Maßnahme ist es, künftig mehr Leistungen für die Verbandsmitglieder in Eigenregie und damit kostengünstiger für die Verbandsmitglieder zu erledigen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

Nicht nur die großen Baumaßnahmen als sichtbares Zeichen der Stadtentwicklung sind wichtig. Eine Stadt lebt und entwickelt sich auch auf Grund vieler kleiner, manchmal auch nur lokal wirkender Aktionen und Veranstaltungen weiter. Erinnern und mich bedanken möchte ich mich zum Beispiel bei Herrn Michael Großmann. Er versteckt nicht nur zu Ostern seine bunten Steine und bereitet damit den Kindern beim suchen viel Spaß sondern hat mit seiner Initiative, Spielzeug für unsere Kleinsten auf den Spieleplätzen zur Verfügung zu stellen Nachahmer gefunden hat, die ebenfalls Spielzeug für unsere Spielplätze, aktuell für den Badestrand im Hafen Salem, zur Verfügung stellen. Auch diesen Eltern dafür ein großes Dankeschön.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie darüber informieren, dass wir zusammen mit der Ortsteilvertretung Gorschendorf und interessierten wie engagierten Bürgern aus Salem am

14. Juni 2025 ab 17.00 Uhr, mit einem kleinen Fest den Leuchtturm in Salem einweihen werden.

Weil viel vom Engagement einzelner Personen abhängt und die Gesellschaft auf das Engagement unserer Bürger im Ehrenamt angewiesen ist, haben wir im Rahmen der Festveranstaltung des Amt Malchin am Kummerower See am 21. Mai dieses Jahres wieder fünf engagierte Ehrenamtler auszeichnen dürfen.

Für die Stadt Malchin wurden ausgezeichnet:

Frau Monika Mast vom TSV Malchin e.V.

Frau Rosemarie Freitag- Überholz von der Seniorengruppe Malchin des Kulturbundes e.V.

Herr Hans Behn als ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger

Herr Norbert Drews vom Rassegeflügelzuchtverein Malchin e.V. und

Herr Manfred Schmidt vom Kleingartenverein Sonnenschein e.V.

Herzlichen Glückwunsch auch nochmal von dieser Stelle für das jahrelange Engagement in ihren Vereinen.

Die Festrede wurde von unserem Amtsvorsteher und Bürgermeister der Seegemeinde Kummerow, Herrn Andre Ebeling gehalten. Der bzw. die Bürgermeister haben die zu Ehrenenden mit einer Laudatio gewürdigt. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Musikschülern aus unserer Kulturschule.

Auf eine andere, aber ebenso sympathische Art wurden die Eltern der im letzten Jahr in Malchin geborenen Kinder. Der schon traditionelle Babybegrüßungstag fand in diesem Jahr am 16. Mai im Rathaussaal statt. Das Netzwerk „Stark für Familien“ hat wieder mit Unterstützung zahlreicher Partner und Sponsoren Willkommenstüten zusammengestellt, der kleine praktische Geschenke, Spielzeug, Bücher und Informationen für die jungen Eltern über Kitas, Beratungsstellen etc. enthielt. Bei Kaffee und Kuchen kamen die Eltern und Netzwerkpartner des Babybegrüßungstages ins Gespräch. Wie es bei solchen Gelegenheiten ist, wurden dem Bürgermeister gleiche Wünsche und Ideen mitgeteilt, wie sich die Stadt noch besser entwickeln und präsentieren kann. Auch hier ein herzliches Dankeschön an alle, die an diesem Tag dabei waren. Dies gilt auch für die ca. 35 Freiwilligen, die sich am 1. Mai 2025 an der großen Müllsammelaktion in den Ortsteilen Duckow und Pinnow beteiligt haben. In diesen Dank schließe ich auch die Firma Remondis mit ihrem Standort Malchin mit ein, die den gesammelten Müll kostenlos fachgerecht entsorgt haben. Um die Teilnehmer für geplante kommende Einsätze zu motivieren, gab es im Anschluss an die Müllsammelaktion Bratwurst, Brötchen und das eine oder andere Getränk.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

Am 8. Mai 2025 jährte sich das Ende des 2. Weltkriegs zum 80. Mal. Aus diesem Anlass haben die Bürgervorsteherin und der Bürgermeister zu einer Gedenkveranstaltung auf den Malchiner Friedhof geladen. Im Rahmen einer würdevollen Veranstaltung wurden hier den Opfern des Krieges, aber auch den Opfern der dem Krieg nachfolgenden Ereignisse, wie den Opfern von Flucht und Vertreibung, gedacht. In diesem Zusammenhang haben wir auch an die Opfer des großen Stadtbrandes vom 30. April/1. Mai 1945 erinnert. In einer sehr

emotionalen Veranstaltung auf dem Parkplatz in der Karl- Dressel- Straße wurde von Schülern der Heinrich- Pestalozzi- Grundschule das Gedicht „Was keiner wagt“ vorgetragen. Schüler des Fritz- Greve- Gymnasium und unserer regionalen Schule „Siegfried- Marcus“ haben in einem historischen Rückblick die Ereignisse noch einmal in Erinnerung gerufen. So wurde nicht nur an den Stadtbrand und den in Folge des Stadtbrandes ums Leben gekommenen Menschen gedacht sondern auch den Toten eines Lazarettzuges, die bei einem Zugunfall am Bahnhof Malchin am 20. April 1945 ums Leben kamen. Erinnert wurde auch an die vielen Menschen, die ob der bevorstehenden Ereignisse den Freitod wählten. Der Schülersprecher der Siegfried- Marcus- Schule, Fabian Stawitzki, brachte es in seinen Gedanken zu 80. Jahre Kriegsende in Malchin auf den Punkt in dem er eindringlich mahnte, die Lehren der Geschichte nicht zu vergessen.

Für diese bislang einmalige Gedenkveranstaltung möchte ich mich besonders bei allen Kindern und Jugendlichen unserer Schulen bedanken, die diese Gedenkveranstaltung zu etwas besonderem gemacht haben. Vielen Dank.

Nicht vergessen möchte ich auch die Gedenkveranstaltung zu Ehren von Walter Block und Karl Dressel, die am 3. Mai 1945 als KZ-Häftlinge auf dem Schiff „Cap Arkona“ nach einem Bomberangriff der britischen Luftwaffe auf deutsche Schiffe in der Lübecker Bucht den Tod fanden.

„Hunderte Trucks versetzen eine ganze Stadt in den Ausnahmezustand“- so die Schlagzeile des Nordkuriers am 19. Mai 2025. Und der Nordkurier hatte Recht. Mehr als 200 herausgeputzte LKW trafen sich auf Einladung des Organisator Tilo Valeske vom 16. bis 18. Mai auf dem Gelände der Waldarena. Höhepunkt des LKW- Treffen war und ist die gemeinsame Ausfahrt, die von hunderten Schaulustigen, die sich an der Strecke gemütlich gemacht hatten, begeistert begrüßt wurden. 14 Tage zuvor fand das traditionelle Mecklenburger Motorradtreffen an gleicher Stelle statt. Auch bei diesem Treffen ist die gemeinsame Ausfahrt, an der ca. 500 Maschinen teilnahmen, der Höhepunkt des Wochenendes.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Veranstaltern und Organisatoren, aber insbesondere den vielen freiwilligen Helfern, angefangen bei der Freiwilligen Feuerwehr Malchin, den Landwirten und den Rettungssanitätern, aber auch der Polizei sowie meinen Mitarbeitern aus dem Ordnungsamt und dem Stadtbauhof bedanken, ohne deren Einsatz diese Veranstaltungen so nicht durchgeführt werden könnten.

Der Auftakt zu unseren KfZ-afinen Veranstaltungen war traditionell der Tag des historischen Kraftfahrzeugs auf den ehemaligen KfL- Gelände. Erfand am 26./27. April 2025 statt und wurde bereits zum 20. Mal veranstaltet. Bei herrlichem Wetter nutzten mehrere hundert Besucher die Gelegenheit, sich historische Fahrzeuge anzusehen und mit den Eigentümern ins Gespräch zu kommen. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch den Mecklenburger Cowboy Jan Tessin.

Eine Anmerkung zum Stand Abschluss Pachtvertrag Waldarena: Die Pachtverträge mit dem Verein Waldarena e.V. und dem MSC Kobra sind im Entwurf fertig und werden mit den künftigen Pächtern endabgestimmt. Ziel ist es, die Pachtverträge in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung am 23. Juli 2025 beschließen zu lassen.

Eine Beschlussvorlage wird noch nicht erarbeitet, aber wir sind derzeit im Gespräch mit der Universität Rostock über eine mögliche Kooperation zur Nutzung der Sternwarte Remplin. Aus diesem Anlass fand am 29. April 2025 beim Bürgermeister eine Besprechung mit der Rektorin der Physikalisch- Technischen Fakultät, Frau Prof. Dr. Elizabeth Prommer, statt. Begleitet wurde Frau Prof. Dr. Prommer unter anderem vom Leiter des Physikalischen Instituts der Universität Rostock, der sich von den Möglichkeiten zur praktischen Arbeit mit Studenten des Bereiches Astronomie begeistert zeigte. Ausgangspunkt des Treffens ist die Notwendigkeit, den Betrieb der Sternwarte dauerhaft zu sichern, da die bislang sehr aktiven Vereinsmitglieder des Förderverein Sternwarte Remplin e.V. in Folge ihres Alters an ihre physischen Grenzen stoßen. Den Kontakt zur Universität Rostock hat Jörg Lange hergestellt. Herr Lange ist einer der wenigen Mitglieder im Förderverein, der aus der Region stammt. Als Fazit der Gespräche kann man festhalten, dass die Universität Rostock sehr an einer Zusammenarbeit mit dem Förderverein Sternwarte Remplin e.V. und der Stadt Malchin interessiert ist und gegenwärtig die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit im Rahmen des universitären Betriebes prüft.

Das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte (LK MSE) war im April zu einer unvermuteten überörtlichen Kassenprüfung bei uns im Haus. Mit Schreiben vom 24. April 2025 wurde uns bestätigt, dass der buchungsmäßige Bestand an Zahlungsmitteln mit dem tatsächlichen Bestand der Bankkonten/ Kasse übereinstimmt, das Kassenwesen zuverlässig eingerichtet ist und die Kassengeschäfte unter Vorbehalt der getroffenen Feststellungen ordnungsgemäß abgewickelt werden. Hier ein großes Dankeschön an die Mitarbeiter in der Kämmerei, denen zum wiederholten Male eine sehr gute Arbeit bestätigt wurde.

Um die anstehenden Aufgaben noch besser erledigen zu können, wurden in der Kämmerei im Mai und Juni 2025 mit zwei neuen Mitarbeiterinnen eigestellt. Der Bereich Zentrale/ Sitzungsdienst wird ab dem 1. Juni 2025 ebenfalls durch eine neue Mitarbeiterin verstärkt. Veränderungen gab es auch in der Führungsstruktur der Firma Cargill am Standort Malchin. Der bisherige Werkleiter Piotr Lukaszewicz übernimmt im Unternehmen eine neue Aufgabe. Neuer Werkleiter ist Nico Blüggel, der ebenfalls seine beruflichen Wurzeln in der Firma Cargill hat.

Wir wünschen Herrn Blüggel bei seiner Tätigkeit in Malchin viel Erfolg

Auch der Rettungsdienst in Malchin hat nach erfolgter Ausschreibung durch den LK MSE einen neuen Betreiber. Die Malteser Hilfsdienst gGmbH betreibt im Auftrag des LK MSE seit dem 30. April 2025 die Rettungswache in Malchin. Nach einem erfolgreichen Betriebsübergang vom bisherigen Betreiber, dem Deutschen Roten Kreuz- Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte auf die Malteser Hilfsdienst gGmbH, wurde am 22. Mai 2025 die Malteser Rettungswache Malchin im Beisein des kommissarischen Diözesan- und Bezirksgeschäftsführer, des Leiter Rettungsdienst und des Wachleiters sowie im Beisein zahlreicher weiterer Gäste übergeben. Der Bau der neuen Rettungswache am Ortsausgang Malchin in Richtung Stavenhagen wurde vom Bauherren, dem LK MSE für 2028 angekündigt.

Änderungen mit zum Teil erheblichen Folgen gibt es auch Bereich der Gewerbetreibenden In Malchin. So hat am 30. April dieses Jahres das Fotogeschäft Möller nach 117 Jahren seine

Türen endgültig geschlossen. Der letzte Inhaber, Herr Fritz Möller, hat sich nach 42 Jahren Selbstständigkeit im Alter von 75 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Leider hat er keinen Nachfolger für sein Geschäft gefunden mit der Folge, dass es keinen Fotografen mehr in Malchin gibt. Für den wohlverdienten Ruhestand, den er jetzt mit seiner Frau genießen kann, hat der Bürgermeister ihm alles Gute gewünscht. Somit ist das zweitälteste Geschäft Malchins Geschichte. Auch der Inhaber des „Malibu“ plant im nächsten Jahr seinen Ruhestand zu genießen. Sollte es nicht gelingen, für die Cafe- und Cocktailbar einen Nachfolger zu finden, wird auch diese Institution seine Türen schließen was einen herben Rückschlag für das „Nachtleben“ von Malchin bedeuten würde.

Erfreulich ist hingegen, dass sich unser Hafen „Kösters Eck“ als Hausbootstandort etabliert hat. Die Firma Kuhnle Tours aus Rechlin wird auch in diesem Jahr am Standort Malchin vier Hausboote für eine Tour auf der Peene und/oder in Richtung Ostsee vermieten. Neu ist, dass in diesem Jahr die Hausboote auch für Tagestouren gechartert werden können. Damit sich unsere Gäste, ob zu Wasser oder zu Land besser zurechtfinden können, wird unter der Federführung des Regionalen Unternehmensnetzwerkes Mecklenburgische Schweiz e.V. (RUN) ein digitaler Reiseführer erarbeitet. Aktuell befindet sich der digitale Reiseführer noch in der Erprobungsphase. Ziel des digitalen Reiseführers, den es nach wie vor auch als analoge Karte gibt, ist es, unsere Gäste auf die touristischen, kulturellen, kulinarischen Sehenswürdigkeiten sowie die aktuellen Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten in der Tourismusregion Mecklenburgische Schweiz hinzuweisen.

Erinnern möchte ich in diesem Zusammenhang an die zahlreichen Veranstaltungen unserer Stadtbibliothek und Touristinformation. So fanden zum Beispiel folgende Veranstaltungen statt:

- 12. April 2025, das Bücherfrühlingsfest mit ca. 200 Gästen. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen. Ein großes Dankeschön geht hier vor allem an unsere zahlreichen Kooperationspartner
- 5. Mai 2025, Vorlesewettbewerb unserer Grundschule in der Bibliothek
- 15. Mai 2025, Buchlesung mit Julia Katz. Julia Katz ist die Literaturpreisträgerin MV 2024. 34 Zuhörer konnten wir zu dieser Lesung besuchen

Des Weiteren werden regelmäßig die Veranstaltungsreihen Papierwerkstatt, Bibliothekskino, Vorlesenachmittage und die offene TechnoThek angeboten, die je nach Interessenslage gut besucht werden.

Am 26. Juni 2025 findet eine Lesung mit Uta Mitsching- Viertel und Ellen Händler zu ihrem Buch „unerhörte Ostfrauen“ statt. Dazu findet in der Ferienzeit (18. Bis 22. August) die Ferienaktionswoche statt. Parallel dazu wird auch die jährliche Sommerleseaktion „FerienLeselust“ der 4 bis 6. Klassen gestartet.

Um die zahlreichen touristischen und kulturellen Angebote in unserer Tourismusregion noch besser zu bewerben und zu verzahnen, haben sich am 9. April 2025 Vertreter der Tourismusregion Mecklenburgische Schweiz und des Tourismusverbandes Mecklenburgische Seenplatte in Salem getroffen und die dazu notwendigen Schritte besprochen. Parallel dazu hat sich die AG Radregion Seenplatte getroffen und konkrete Schritte besprochen, wie die Radregion noch besser am Tourismusmarkt platziert werden kann. Schwerpunkte der

Diskussion waren der weitere Radwegeausbau, die Verbesserung der Radwegeunterhaltung sowie die Verbesserung und weitere Vereinheitlichung der Radwegebeschilderung.

Verbessern kann man sich immer, aber aktuell schwimmen die Malchiner Kickboxer auf einer Erfolgswelle. Das Kickboxteam des Golden Ground Gym Malchin hat bei einem sehr stark besetzten Turnier in Lübeck, den Schleswig- Holstein-Open des WKU Verbandes, zwei Goldpokale, fünf Silber- und vier Bronzemedailles erkämpft. Insgesamt nahmen an dem Wettkampf 377 Sportler teil. Die Malchiner Mannschaft reiste mit acht Kämpfern. An dieser Stelle dem Team um Trainer Mirko Schoenenburg herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle auch den Organisationsteam um Markus Budniak, die am 30. Mai 2025 wieder den Fußball-Kita- Cup organisierten. An dem Turnier auf dem Kirchplatz nahmen sieben Mannschaften teil. Gewonnen hat dieses Mal die Mannschaft der Kita Sonnenkäfer aus Malchin. Es war schon beeindruckend zu sehen, mit welchem Elan die kleinen Nachwuchskicker zu Werke gingen und mit welchem Enthusiasmus die Eltern alle Mannschaften unterstützten.

Dass die Kleinen sich nicht nur für Fußball interessieren zeigt die Tatsache, dass ich die große Gruppe aus dem Johanneskindergarten am 7. Mai 2025 im Rathaus begrüßen durfte. 16 Kinder im Alter von 5 bis 6 Jahren haben sich den Rathaussaal und das Büro des Bürgermeisters angesehen und einige interessante Fragen gestellt. Höhepunkt des Besuches war aber ein Blick vom Turm des Rathauses. Nicht nur die Kindergartenkinder besuchen regelmäßig das Rathaus, auch unsere Schüler sind regelmäßig im Rathaus zu Gast. Zuletzt (am 5. Juni 2025) besuchte eine 8. Klasse unserer Siegfried- Marcus- Schule im Rahmen des Unterrichts den Bürgermeister. Thema war „Wie funktioniert unsere Demokratie“. Die Schüler hatten sich gut auf diese Stunde vorbereitet und stellten dem Bürgermeister zahlreiche, auch kritische Fragen. Unterstützt wurde der Bürgermeister vom Leiter des Ordnungsamtes. Im Ergebnis muss ich immer wieder sagen, dass sich unsere Schüler sehr für das Stadtgeschehen interessieren, gute Ideen zur Stadtentwicklung haben und sich durchaus kritisch mit der aktuellen Bundes- und Landespolitik auseinandersetzen. Die Diskussion hat aber auch wieder gezeigt, dass die Entscheidung der Stadtvertreter, einen Kinder- und Jugendbeirat ins Leben zu rufen, richtig war. Ein erstes Treffen mit 25 interessierten Kindern und Jugendlichen hat am 20. Mai 2025 im Wasserwerk der Zukunft (WWdZ) stattgefunden. Im Ergebnis dieses ersten Treffens haben sich 10 Kinder und Jugendliche bereit erklärt, in dem Kinder- und Jugendbeirat aktiv mitzuarbeiten. Nun gilt es, dieses Engagement seitens der Stadt zu unterstützen.

Eine andere Aktion, das Parlament der Dinge, welches unter anderem vom Staatstheater Schwerin unterstützt wird und am 30. April 2025 ebenfalls im WWdZ unter Beteiligung zahlreicher Schüler aus dem Gymnasium und unserer Realschule stattfand, zielt in die gleiche Richtung. Schwerpunkt dieser Veranstaltung waren Themen, wie können Kinder und Jugendliche animiert werden, sich stärker in die Gesellschaft einzubringen, wie funktioniert eine ordentliche Diskussionskultur, wie gehen wir miteinander um.

Nicht der Umgang miteinander, sondern der Umgang mit natürlichen Ressourcen, hier konkret mit nachwachsenden Rohstoffen auf nassen Mooren, war Schwerpunkt eines studentischen Workshops, der vom 26. bis 29. Mai 2025 ebenfalls im WWdZ stattfand. 33 Architekturstudenten der Rheinisch- Westfälischen Technischen Hochschule Aachen und der Technischen Universität München experimentierten mit nachwachsenden Rohstoffen aus

heimischen Mooren. Ziel der Experimente war es zu zeigen, ob und welche Rohstoffe auf nassen Mooren angebaut und wirtschaftlich genutzt werden können umso den Landwirten wirtschaftliche Perspektiven einer nassen Moornutzung aufzuzeigen. Dieses Projekt reiht sich in unsere Projekte „Wasserstandoptimierung Biergraben“ und „MooReturn“ ein, das die gleiche Zielstellung verfolgt- eine wirtschaftliche Nutzung der Moore unter Beachtung der Belange einer nachhaltigen Wasserwirtschaft, eines aktiven Moorschutzes in Verbindung mit einer nachhaltigen und dauerhaften Speicherung von CO² im Moorboden als Beitrag zum Klimaschutz. Dass unser Projekt MooReturn nach wie vor auf bundesweites Interesse stößt zeigt unter anderem der Besuch der parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesumweltministerium Claudia Müller und Vertretern der Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe Güstrow- Gülzow am 10. April dieses Jahres in Malchin. Frau Müller interessierte sich neben dem Projekt MooReturn auch für das Projekt „Sanierung Schloss- und Landschaftspark Remplin“, welches ebenfalls durch das Bundesumweltministerium gefördert wird.

Zurück zu den Studenten im WWdZ:

Im Ergebnis ihrer Aktivitäten haben die Studenten drei Pavillons gebaut, deren Materialien ausschließlich aus der Region kommen. Als Baumaterial wurde Schwarzerle, Schilfrohr und Heu von Moorwiesen verwandt. Die Pavillons sollen noch zum „BallerBunt- Festival, welches am 14. Juni 2025 wieder auf dem Gelände des WWdZ stattfindet, zum Einsatz kommen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

Am 11. Mai 2025 wurde ein neuer Landrat für den LK MSE gewählt. Fünf Kandidaten haben sich zur Wahl gestellt und kein Kandidat erreichte im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit, so dass es am 25. Mai zur Stichwahl zwischen dem Kandidaten der CDU und der AfD kam.

Herr Thomas Müller von der CDU konnte die Stichwahl für sich entscheiden und wird als Landrat für die nächste sieben Jahre die Geschicke des LK MSE leiten. Dazu auch an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle aber auch wieder allen Wahlhelfern und der Wahlleitung um unseren Ordnungsamts- und Wahlleiter Herrn Hannes Jähne. Die Wahlvor- und Wahlnachbereitung wie auch die eigentlichen Wahlen verliefen ohne Probleme und Zwischenfälle.

Ich bedanke mich auch noch einmal bei den Stadtvertretern Franziska Bring, Andre Mittelbach und Michael Großmann, die uns wieder als Wahlhelfer unterstützten.

Informieren möchte ich auch darüber, dass das Aufstellen von Katzenlebendfallen im öffentlichen wie auch privaten Raum im Bereich Zachow/ Kornbrink geplant ist. Ziel dieser Maßnahme ist es, Katzen zu fangen und zu kastrieren. Die Maßnahme wird in Abstimmung mit dem Katzenhaus Neukalen durchgeführt.

Aufmerksam beobachtet wird durch die Beamten des Polizeirevier Malchin und uns die Ausbreitung bzw. Werbung (vor allem durch Aufkleber und Informationsmaterial in Briefkästen) der mutmaßlich rechtsradikalen Gruppierung der III. Weg. Ich möchte Sie in diesem Zusammenhang bitten uns zu melden, wenn Sie Aufkleber im öffentlichen Raum sehen, die dieser Gruppierung zuzuordnen sind, damit wir diese umgehend entfernen

können. Als präventive Maßnahmen planen wir in Zusammenarbeit mit dem Präventionsbeauftragten der Polizei und den Schulen dem Thema entsprechende Informationsveranstaltungen.

Probleme bereitet uns auch die Umsetzung des Kosumcanabisgesetzes. In einer ersten Stellungnahme haben wir es ja abgelehnt, für den ordnungsrechtlichen Vollzug des Gesetzes zuständig zu sein. Das Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung ist den Hinweisen und Bedenken nicht gefolgt, so dass die örtlich zuständigen Ordnungsbehörden für den Vollzug des Gesetzes nach dem Sicherheits- und Ordnungsgesetz MV zuständig sind.

Wir haben uns in der Vergangenheit intensiv mit den Vandalismusschäden in Malchin beschäftigt. Ich erinnere an das Bekleben der neuen Buswartehäuschen, das zerstören der Laufbahn am Sportplatz Wedenhof oder das Beschmieren der neuen Sitzbänke im Stadtpark. Im Ergebnis der Diskussion hat die Stadtvertretung den Bürgermeister beauftragt, sich mit dem Datenschutzbeauftragten des Landes MV in Verbindung zu setzen und zu prüfen ob und unter welchen Bedingungen an ausgewählten Standorten in Malchin eine Videoüberwachung möglich ist. Dieses sehr konstruktive und ergebnisorientierte Beratungsgespräch fand am 22. Mai 2025 beim Bürgermeister statt. Über das Ergebnis des Beratungsgesprächs werde ich Sie in Kürze informieren. Zusammengefasst kann ich aber sagen, dass eine Videoüberwachung von Teilbereichen möglich ist und es weder einer Genehmigung seitens der Datenschutzbehörde noch einer Datenschutzfolgeabschätzung bedarf. Wie aktuell das Thema nach wie vor ist zeigt sich unter anderem auch daran, dass in letzter Zeit vermehrt Verkehrszeichen aus dem Verkehrsgarten gestohlen werden.

Für viel Aufregung hat die durch den LK MSE/ Umweltamt angedachte 7. Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See“ Landkreis Demmin vom 29. September 1995 (GVOBl. MV 1996, s.23) gesorgt. Nach zahlreichen Widersprüche vermeintlich und tatsächlich betroffener Flächeneigentümer und Landnutzer hat der LK MSE das Verfahren auf „ruhend“ gestellt. Im Schreiben vom 24. April 2025 teilt der LK MSE unter anderem mit, das, sobald die landesrechtlichen Rahmenbedingungen gegeben sind (hier wird auf das in Erarbeitung befindliche Klimaschutzgesetz des Landes verwiesen) das Verfahren fortgeführt wird. Bis dahin gilt die aktuelle Fassung der LSG- Verordnung unverändert fort.

Noch eine Anmerkung zur kommunalen Wärmeplanung. Am 14. April 2025 haben wir mit der beauftragten Firma zur Erstellung des kommunalen Wärmeplanes, der Firma Theta Concept GmbH aus Rostock, die nächsten Schritte sowie den Zeitplan besprochen. In Folge dieses Gespräches gab es am 21. Mai 2025 eine erste Veranstaltung im Rathaus der Stadt Malchin, zu der die Wohnungsunternehmen, die großen privaten Vermieter, Wärme- und Abwärmeproduzierende Unternehmen, die zuständigen Schornsteinfeger, der Fernwärmeversorger der Stadt Malchin, örtliche Landwirte und die Mitglieder des Bürgerrates eingeladen waren.

Es wurde den Teilnehmern erläutert, wie der Ablauf der notwendigen Datenerhebung sein wird, welche Daten gebraucht werden und um eine zügige Bereitstellung der Daten gebeten. Ziel ist es, einen ersten Diskussionsentwurf zur kommunalen Wärmeplanung bis zum Jahresende zu erarbeiten.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

Zum Ende meines Verwaltungsberichtes möchte ich Sie noch über das Ergebnis eines Besuches bei der Geschäftsführerin des Dietrich- Bonhoeffer- Klinikum Neubrandenburg, Frau Gudrun Kappich informieren.

Im Zuge der von der Bundesregierung geplanten großen Gesundheitsreform wird es zu deutlichen Veränderungen in der Krankenhauslandschaft und den von den einzelnen Häusern angebotenen Leistungen kommen. Die zuständige Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport MV, Frau Stefanie Drese, hat zu zwei kommunalen Gesundheitskonferenzen eingeladen, auf denen Sie über den aktuellen Stand der Gesundheitsreform und seine Auswirkungen auf unsere Krankenhäuser informiert hat. Die Ministerin sagte in diesem Zusammenhang zu, dass in MV kein Krankenhaus geschlossen werden soll, weil ansonsten die flächendeckende Gesundheitsversorgung in unserem Land gefährdet ist. Allerdings wird es Reformbedingt zu Änderungen im Leistungsspektrum einzelner Häuser kommen. Gegenwärtig ist das Ministerium dabei, mit den einzelnen Krankenhäusern über die Leistungsgruppen zu verhandeln.

Frau Kappich informierte darüber, dass das Krankenhaus in Malchin nicht zur Disposition steht, es aber durchaus zu Leistungsverschiebungen kommen kann. Nähere Details konnte Sie noch nicht nennen. Wichtig für uns war und ist die Aussage, dass das Krankenhaus in Malchin auch zukünftig erhalten werden soll.

Bei Interesse kann ich den Bericht zur Krankenhausreform des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Sport zur Verfügung stellen.

Axel Müller
Bürgermeister

Verwaltungsbericht zur Sitzung der Stadtvertretung am 11. 06.2025- Teil 2

1. Sanierung/ Reparatur Steintor
Dacheindeckung dauert auf Grund des Wetters (Niederschläge)
wahrscheinlich bis 20.6. (Dachsteine werden in Mörtel gelegt, läuft bei Niederschlag weg- trocknet nicht)
2. Baubeginn Ausbau Breitband Innenstadt
AG: deutsche Telekom AG
AN: Fa. MTF- Anlagenbau Kriesow
Maßnahme: Glasfaser- Breitbandausbau, im Gehwegbereich,
Kabelgräben, Bohrung
3. Badewassererwärmung Peenebad
Bauteil nun da, wird umgehend eingebaut, Badewassererwärmung dann
nach Probephase ab Monatsende voll einsatzbereit
4. Digitaler, Web- basierter Reiseführer jetzt verfügbar,
Funktionserweiterung zum Jahresende- Online- Buchungsservice
5. Versteigerung Kunstwerke zugunsten der Deutschen Krebshilfe, hier
konkret die Kinderkrebshilfe
27.6. ab 18.00 Uhr im Rathaus
40 Kunstwerke von 30 Künstlern (deutschlandweit)
Einnahmen gehen zu 100 % an Krebshilfe
Von der Deutschen Krebshilfe unterstützt und autorisiert
Kartenzahlung im Rathaussaal möglich
6. Park Remplin
Juni/Juli Baumpflegearbeiten am Altbestand (Gehölzrückschnitt)
artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung liegt vor
Ökologische Baubegleitung (Büro Jens Berg/ Naturschutz-
Umweltbeobachtung)
7. 6. Juni 2025- Kunstkollektiv „Tausend Hektar Kunst“ aus Berlin auf
Marktplatz, Projekt „Blaues Gold“, fragen Leute nach Bezug zum Wasser
und welche Erlebnisse sie mit dem Wasser verbinden- Erfahrungen sollen
in ein Theaterprojekt münden

8. Endgültig gefasste Beschlüsse letzte Sitzung Stadtvertretung/
Hauptausschuss

9. Geburtstage Stadtvertreter seit letzter Sitzung am 9. April 2025
Geschenk an Herrn Meissner